



DEUTSCHER  
FUSSBALL-BUND

OBERBÜRGERMEISTER  
09. APR. 2009  
Kts.

An die interessierten Bewerber für die Ausrichtung  
des DFB-Pokalfinales der Frauen 2010

- Vereine der Frauen-Bundesliga
- Regional- und Landesverbände des DFB
- Vereine der Bundesliga (Herren)
- Vereine der 2. Bundesliga (Herren)

2,2

3. April 2009 WHI/HUL/AKO  
Tel.: 069/2011-6310  
Fax: 069/6788-266  
Email: Andre.Kohlhepp@DFB.de

### Ausschreibung für die Ausrichtung des DFB-Pokalfinales der Frauen 2010

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir freuen uns, Ihnen die Ausschreibung für die Bewerbung um die Ausrichtung des Endspiels des DFB-Pokals der Frauen 2010 bekannt geben zu können.

Der Frauen- und Mädchenfußball entwickelt sich stetig weiter. Im Jahr 2011 findet die FIFA Frauen-Weltmeisterschaft in Deutschland statt, ein Jahr zuvor die FIFA U 20-Frauen WM. Eine neuerliche Prüfung durch den Ausschuss für Frauen- und Mädchenfußball über Chancen und Risiken eines separaten Finales um den DFB-Vereinspokal der Frauen hat zum Ergebnis geführt, ab 2010 ein „eigenes“ Finale an einem anderen Ort als Berlin zu spielen. Das DFB-Präsidium ist diesem Vorschlag mit Beschluss vom 23. Januar 2009 gefolgt.

Mit der Austragung eines separaten DFB-Pokalfinales der Frauen soll sich der Frauen- und Mädchenfußball optimal präsentieren, seine Eigenständigkeit und Stärke unter Beweis stellen und sich dadurch - und gerade - im Hinblick auf die Weltmeisterschaften im eigenen Land erfolg versprechend und zukunftsorientiert positionieren.

Auf Basis dieser Grundsatzentscheidung gilt es nun, die weiteren Schritte zügig zu gehen.

Mit einem eigenständigen Finale soll der Frauenfußball in Deutschland die Aufmerksamkeit erhalten, die er aufgrund seiner Entwicklung und seiner Erfolge verdient. Um dieses Ziel zu erreichen, werden an die Organisation des Pokalfinales der Frauen die gleichen Qualitätsanforderungen gestellt wie beim bisherigen Modell, dem gemeinsamen Pokalfinale in Berlin.



DEUTSCHER  
FUSSBALL-BUND

Als Orientierungshilfe für Ihre Bewerbung dienen die beigefügten Anlagen, auf deren Grundlage Ihre Unterlagen eingereicht werden sollten.

Falls Sie sich um die Ausrichtung des DFB-Pokalfinales der Frauen 2010 bewerben möchten, senden Sie uns bitte die erbetenen Unterlagen bis zum **4. Mai 2009** an den DFB, z. Hd. Herrn André Kohlhepp, Abteilung Frauen- und Mädchenfußball, Otto-Fleck-Schneise 6, 60528 Frankfurt am Main, zurück.

Sollten Sie bereits Interesse an der Ausrichtung des Endspiels geäußert haben, bitten wir Sie, die erforderlichen Bewerbungsunterlagen trotzdem einzureichen.

Der Ausschuss für Frauen- und Mädchenfußball wird dem DFB-Präsidium nach Auswertung der Bewerbungsunterlagen einen Vorschlag für den Ausrichter des Endspiels 2010 unterbreiten. Ziel ist, das Ergebnis bzw. die Vergabe des DFB-Pokalfinales der Frauen 2010 anlässlich des DFB-Pokalfinales 2009, am 30. Mai 2009 in Berlin, zu verkünden. Nach einer Auswertung des ersten eigenständigen Finales im Jahr 2010 soll über einen zukünftig festen Standort für das DFB-Pokalfinale der Frauen entschieden werden.

Für Rückfragen stehen Ihnen die in den Ausschreibungsunterlagen genannten Ansprechpartner jederzeit gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

  
Wolfgang Niersbach  
Generalsekretär

Anlagen

**Verteiler:**

DFB-Präsidium  
DFB-Direktionen und Abteilungen  
Ausschuss für Frauen- und Mädchenfußball  
Frauen- und Mädchen-Referenten der Verbände



**Einladung zur Abgabe  
einer Bewerbung für das  
DFB-Pokal-Finale der Frauen 2010**



**DFB-POKAL**



## INHALT

Vorbemerkung

Anforderungen an den Austragungsort

Grundsätze des Vergabeverfahrens



## Vorbemerkung

Der Deutsche Fußball-Bund (DFB) ist der Dachverband des Fußballsports in Deutschland. Zweck und Aufgabe des DFB ist es gemäß § 4 h) seiner Satzung, in überregionalen Pokalwettbewerben deren Sieger zu ermitteln oder ermitteln zu lassen und die hierzu notwendigen Regelungen zu treffen.

Der DFB-Pokal der Frauen wird seit dem Spieljahr 1980/1981 ausgetragen. Seit 1985 findet das DFB-Pokalfinale der Frauen gemeinsam mit dem der Männer im Berliner Olympiastadion statt. Die Überlegungen, ein eigenständiges Finale auszutragen, wurden bislang nach Abwägen der Vor- und Nachteile zurück gewiesen. Der Ausschuss für Frauen- und Mädchenfußball und die Frauenfußballvereine waren sich einig, dass das Finale weiterhin im Berliner Olympiastadion in Kombination mit dem Finale der Männer stattfinden sollte. Der Zeitpunkt eines eigenständigen Pokal-Finales war noch nicht gekommen. Klar war jedoch schon damals, dass es nur eine Frage der Zeit sein wird, wann die Frauen ein eigenes Pokalfinale austragen. Die Idee, ein eigenes Pokalfinale der Frauen zu spielen, stand regelmäßig auf dem Prüfstand und zur Diskussion.

Der Frauen- und Mädchenfußball entwickelt sich stetig weiter. Im Jahr 2011 findet die FIFA Frauen-Weltmeisterschaft in Deutschland statt, ein Jahr zuvor die FIFA U 20-Frauen WM. Eine neuerliche Prüfung der Vor- und Nachteile durch die AG Frauen-Bundesliga und den Ausschuss für Frauen- und Mädchenfußball hat zum Ergebnis geführt, ab 2010 ein separates Finale zu spielen.

Als Kriterium für den Austragungsort 2010 gilt die Empfehlung, dass dort das Pokalfinale der Frauen ab 2011 regelmäßig stattfinden kann. Die Entscheidung über die Vergabe für die Frauen-Endspiele ab 2011 fällt allerdings erst nach der Auswertung des Finales 2010.

DFB-Präsident Dr. Theo Zwanziger erklärt hierzu: *„Dies ist im Hinblick auf die Frauen-Weltmeisterschaft 2011 in Deutschland eine richtungsweisende Entscheidung. Das Finale in Berlin war zwar finanziell für die Frauen-Klubs attraktiv, allerdings war die Kulisse meist stark auf das Endspiel der Männer ausgerichtet. Wir werden nun 2010 einen neuen Weg gehen und danach prüfen, welche Erfahrungen wir gemacht haben und was das für den Austragungsort der Pokalendspiele ab 2011 bedeutet. Insoweit muss die Entscheidung offen bleiben.“*

Hannelore Rätzeburg, die für den Frauenfußball zuständige DFB-Vizepräsidentin, äußert zu diesem Beschluss: *„Nach 25 Jahren mit Pokalendspielen in Berlin wollen wir nun den nächsten Schritt für die Entwicklung des Frauenfußballs gehen. Ein Jahr vor der WM 2011 hoffen wir, dass das Experiment gelingt und sich das Finale um den DFB-Pokal der Frauen als eigenständige Veranstaltung etabliert und eine eigene Tradition entwickelt.“*



## ANFORDERUNGEN AN DEN AUSTRAGUNGSORT

Mit der Austragung des separaten DFB-Pokalfinales der Frauen soll sich der Frauen- und Mädchenfußball in Deutschland optimal und einzigartig darstellen, seine Eigenständigkeit und Stärke beweisen und sich dadurch - und gerade - im Hinblick auf die Weltmeisterschaften 2010 und 2011 im eigenen Land erfolversprechend und zukunftsorientiert positionieren.

Mit einem eigenständigen Finale soll der Frauenfußball in Deutschland die Aufmerksamkeit erhalten, die er aufgrund seiner Entwicklung und seiner Erfolge verdient. Um dieses Ziel zu erreichen, werden an die Organisation des Pokalfinales der Frauen die gleichen Qualitätsanforderungen gestellt, wie beim bisherigen Modell, dem gemeinsamen Pokalfinale in Berlin.

Nach folgenden Kriterien soll der „optimale Standort“ ermittelt werden:

- (1) Frauenfußballpotenzial
- (2) Lage/Erreichbarkeit des Standortes
- (3) Stadionkapazität
- (4) Ausrichterinteresse nach 2010
- (5) Vorgeschlagener Charakter/Image des Pokalfinales der Frauen
- (6) Wirtschaftliches Ergebnis/Finanzplan sowie Rechtesituation
- (7) Zurverfügungstellung des Stadions/Termin

Nachfolgend werden für die einzelnen Kriterien die jeweiligen Anforderungs- bzw. Vergaberichtlinien aufgezeigt.

### (1) Kriterium Frauenfußballpotenzial:

Der Erfolg der Veranstaltung steht und fällt mit der Zuschauerkulisse im Stadion. Es ist wichtig sicherzustellen, dass der auszuwählende Standort eine Basis an fußball- und speziell *frauenfußballaffinen* Personen bietet, die das Spiel live im Stadion verfolgen wollen. Das Pokalfinale der Frauen soll nicht die primäre Aufgabe haben, den Frauen- und Mädchenfußball *regional* zu stärken - sondern bundesweit!

✓ Der Bewerber muss nachweisen, dass er ein hohes Potenzial an Frauenfußballinteressierten besitzt!

### (2) Kriterium Lage:

Der Bewerber sollte möglichst vielen Interessierten die Möglichkeit bieten, ohne weite Anreise das Pokalfinale der Frauen zu besuchen. Geografische Gesichtspunkte sind ebenfalls zu berücksichtigen.

✓ Der Bewerber sollte zu diesem Punkt Stellung nehmen.



### (3) Kriterium Stadionkapazität:

Die Frage nach der optimalen Stadiongröße ist zentral im Entscheidungsprozess. Auch wenn die Wahl eines kleineren Stadions im ersten Anlauf realistisch erscheint, ist dies perspektivisch nicht mit den Zielen der Veranstaltung zu vereinbaren. Es gilt, eine optimale Stadiongröße zu finden bzw. gemeinsam Ideen zu entwickeln, wie ein „mittelgroßes“ Stadion gefüllt werden kann. Ein Stadion, das mehr als 40.000 Zuschauer fasst, könnte ggf. beim ersten Pokalfinale der Frauen an einem eigenen Spielort nicht ausverkauft sein, würde aber hinsichtlich Ambiente, Infrastruktur, TV-Tauglichkeit und Erfahrungen des örtlichen Veranstalters mit Großveranstaltungen den Ansprüchen genügen.

- ✓ Der DFB empfiehlt die Austragung des DFB-Pokalfinales in einem Stadion mit mittlerer bis hoher Kapazität (Fassungsvermögen: Minimum 20.000 Zuschauer).

### (4) Kriterium Ausrichterinteresse nach 2010:

- ✓ Grundsätzlich ist der DFB daran interessiert, das Pokalfinale der Frauen im Jahr 2010 an einen Ausrichter/Standort zu vergeben, der prinzipiell als Dauerstandort denkbar wäre. Die Etablierung eines festen Austragungsortes für das DFB-Pokalfinale der Frauen wird angestrebt. Der Bewerber sollte Stellung dazu nehmen, wie er mittel- bis langfristig das Pokalfinale der Frauen an seinem Standort positionieren könnte.

### (5) Kriterium vorgeschlagener Charakter der Veranstaltung:

- ✓ Der DFB empfiehlt, das Pokalfinale der Frauen im Jahr 2010 zu einer Veranstaltung werden zu lassen, die auf sympathische Art und Weise den Frauen- und Mädchenfußball in Deutschland widerspiegelt und für die Sportart wirbt. Das DFB-Pokalfinale der Frauen sollte das positive Image des Frauen- und Mädchenfußballs in Deutschland transportieren - insbesondere im Hinblick auf die Frauen-WM 2011. Der Bewerber soll darstellen, wie diese Vorstellungen an seinem Standort umgesetzt werden können.

### (6) Wirtschaftliches Ergebnis/Finanzplan sowie Rechtesituation

#### Grundsätzliches zur Rechtesituation

Der DFB ist gemäß § 42 Nr. 4 der DFB-Spielordnung Veranstalter des Endspiels um den DFB-Vereinspokal der Frauen.

Der DFB besitzt das Recht, über Fernseh- und Hörfunkübertragungen Verträge zu schließen. Gleiches gilt für den Abschluss von sonstigen Werbeverträgen (Bandenwerbung, Anzeigenwerbung etc.) und allen anderen Vermarktungsrechten, z.B. Hospitality/VIP- und Public-Catering.

Diese Rechtesituation ist vom Bewerber ausdrücklich anzuerkennen.



Die Frage der Einnahmenbeteiligung des Ausrichters zur Deckung seiner Kosten und eine Beteiligung des Ausrichters an evtl. Gewinnen aus dem Endspiel ist zu verhandeln und in einem Vertrag zwischen DFB und Ausrichter zu regeln. Als Orientierung kann der derzeit in Ausarbeitung befindliche Vertrag für Frauen-Länderspiele mit den deutschen Stadionbetreibern gelten.

Es ist davon auszugehen, dass die Durchführung des Endspiels für beide Parteien eine wirtschaftliche Herausforderung sein könnte. Das wirtschaftliche Resultat der Veranstaltung sollte daher auf Basis einer mittel- bis langfristigen Kalkulation betrachtet werden.

Daher ist es wichtig, von Ihnen eine Kostenkalkulation aufgrund Ihrer Erfahrungen im Ligaspielbetrieb zu erhalten. Dazu sollte mit einer Zuschauerzahl von 15.000 Zuschauern/25.000 Zuschauern/40.000 Zuschauern kalkuliert werden.

- ✓ Der Bewerber sollte eine Kostenkalkulation auf Grundlage der Ausrichtung des Endspiels für bei einer Zuschauerzahl von 15.000/25.000/40.000 Zuschauern vorlegen.
- ✓ Gleichzeitig sollte der Bewerber, unbeachtet der o. a. Rechtesituation, ein erstes Vermarktungskonzept entwerfen und vorlegen, insbesondere zur Zuschauergewinnung.

#### (7) Zurverfügungstellung des Stadions/Termin des DFB-Pokalfinales der Frauen 2010

Das DFB-Pokalfinale der Frauen wird parallel mit dem Finale der Herren am 15. Mai 2010 durchgeführt werden. Voraussichtliche Anstoßzeit ist 17.00 Uhr.



## Grundsätze des Vergabeverfahrens

### Ansprechpartner

Vom Bewerber ist ein Ansprechpartner zu benennen.

Seitens des DFB sind die Ansprechpartner:

Deutscher Fußball-Bund e.V.  
Willi Hink  
Direktor Frauen- und Mädchenfußball  
Otto-Fleck-Schneise 6  
60528 Frankfurt am Main  
Telefon: +49 (0) 69 / 6788 - 212  
Telefax: +49 (0) 69 / 6788 - 266  
Email: Willi.Hink@dfb.de

Deutscher Fußball-Bund e.V.  
Heike Ullrich  
Abteilungsleiterin Frauen- und Mädchenfußball  
Otto-Fleck-Schneise 6  
60528 Frankfurt am Main  
Telefon: +49 (0) 69 / 6788 - 226  
Telefax: +49 (0) 69 / 6788 - 266  
Email: Heike.Ullrich@dfb.de

Deutscher Fußball-Bund e.V.  
André D. Kohlhepp  
Projektmanager Abteilung Frauen- und Mädchenfußball  
Otto-Fleck-Schneise 6  
60528 Frankfurt am Main  
Telefon: +49 (0) 69 / 2011 - 6310  
Telefax: +49 (0) 69 / 6788 - 266  
Email: Andre.Kohlhepp@DFB.de



### Abgabefrist

Die Bewerbungen und die geforderten Dokumente müssen bis spätestens

**Montag, 4. Mai 2009, 16:00 Uhr,**

beim DFB eingehen.

Bitte senden Sie uns Ihre vollständige Bewerbung per Email an:

Andre.Kohlhepp@DFB.de

cc: Heike.Ullrich@DFB.de

Die Originale sind unverzüglich an André Kohlhepp nachzureichen.

Zur Fristwahrung genügt auch die Übermittlung durch Telefax an die Rufnummer 069/6788-266, soweit die Originale unverzüglich nachgereicht werden. Später eingehende Angebote werden grundsätzlich nicht berücksichtigt.

Dem DFB steht es frei, die Frist zur Bewerbungsabgabe für alle Bewerber zu verlängern, oder nach Ablauf der Bewerbungsfrist für einzelne Bewerber eine Nachfrist anzusetzen.

### Dokumentation

Zur Abgabe einer vollständigen Bewerbung sind die folgenden Dokumente verpflichtend erforderlich:

- Offizielle Bestätigung der Bewerbung mit Unterschrift der gesetzlichen Vertreter (Anlage 1)
- Ausgefüllter Stadionfragebogen (Anlage 2)  
*Ausnahme: WM-Standorte 2010 und 2011, aktuelle Fragebögen liegen vor!*
- Schriftliche Zusage, dass das „City Branding“ kostenlos drei Wochen vor der Veranstaltung durchgeführt werden kann (Anlage 2 b)
- Schriftliche Zusage, dass ein Steiger kostenlos zum Abdecken der vorhandenen Werbeflächen im Stadion zur Verfügung gestellt wird (Anlage 2 c - vom Bewerber zu erstellen)
- Warum Ihr Standort? (Anlage 3 - vom Bewerber zu erstellen)
- Ihre bisherige Preisstruktur bei Ligaspielen (Anlage 4 - vom Bewerber zu erstellen)
- Haben Sie Interesse, an einer langfristigen, regelmäßigen Ausrichtung des DFB-Pokalfinales der Frauen? (Anlage 5 - vom Bewerber zu erstellen)
- Kostenkalkulation Ligaspiele für 15.000/25.000/40.000 Zuschauer (Anlage 6) einschließlich Kurzkonzert zur Zuschauergewinnung (Anlage 7 - vom Bewerber zu erstellen)



### Vergabegespräche

Der DFB behält sich nach Auswertung aller abgegebenen Bewerbungen vor, auf Grundlage der Bewerbungen mit einzelnen oder allen interessierten Bewerbern in abschließende Gespräche einzutreten. Der DFB entscheidet nach eigenem Ermessen, ob und mit welchen Bewerbern er in solche Gespräche eintritt.

### Vergabeentscheidung

Die Vergabeentscheidung erfolgt ausschließlich durch das DFB-Präsidium nach eigenem freiem Ermessen. Zusagen oder Vergabeerklärungen, die nicht vom DFB-Präsidium stammen bzw. nicht auf einem Beschluss des DFB-Präsidiums beruhen, sind unverbindlich. Die Verkündung des Austragungsortes für das DFB-Pokalfinale der Frauen 2010 ist für den 30. Mai 2009 in Berlin vorgesehen.

### Änderungen und Aufhebung der Ausschreibung

Der DFB behält sich das Recht vor, die Inhalte, Bedingungen und Verpflichtungen, die in dieser Ausschreibung aufgeführt sind, aus sachlichem Grund zu ergänzen, zu erweitern, zu modifizieren oder aus der Ausschreibung oder die gesamte Ausschreibung selbst jederzeit zurückzuziehen. Aus einer Änderung oder Aufhebung der Ausschreibung können die Bewerber keine Ansprüche gegen den DFB herleiten.

### Anwendbares Recht und Gerichtsstand

Es gilt ausschließlich das Recht der Bundesrepublik Deutschland. Gerichtsstand ist Frankfurt am Main/Deutschland.



## Ausschreibung für die Ausrichtung des DFB-Pokalfinales der Frauen 2010 - Anlage 1

„Der DFB ist gemäß § 42 Nr. 4 der DFB-Spielordnung Veranstalter des Endspiels um den DFB-Vereinspokal der Frauen.

Der DFB besitzt das Recht, über Fernseh- und Hörfunkübertragungen Verträge zu schließen. Gleiches gilt für den Abschluss von sonstigen Werbeverträgen (Bandenwerbung, Anzeigenwerbung etc.) und allen anderen Vermarktungsrechten, z.B. Hospitality/VIP- und Public-Catering.

Diese Rechtesituation ist vom Bewerber ausdrücklich anzuerkennen.

Die Frage der Einnahmenbeteiligung des Ausrichters zur Deckung seiner Kosten und eine Beteiligung des Ausrichters an evtl. Gewinnen aus dem Endspiel ist zu verhandeln und in einem Vertrag zwischen DFB und Ausrichter zu regeln.“

Wir bestätigen unser Interesse an der Ausrichtung des DFB-Pokalfinales der Frauen 2010 und stellen unser Stadion mit seinen Einrichtungen in ordnungsgemäßem und verkehrssicherem Zustand miet- und werbefrei zur Verfügung.

Alle Verkaufsbereiche, insbesondere alle permanenten Verkaufsbereiche für Fanartikel sowie Speisen und Getränke („Public Catering“), inklusive der dort vorhandenen Grundausstattung und aller dort befindlichen Einrichtungen, auch soweit diese nicht unter unserer alleinigen Verfügungsgewalt stehen, werden frei von Rechten Dritter zur Verfügung gestellt. Wir verpflichten uns, für den öffentlichen Verkauf von Speisen und Getränken (sog. „Public Catering“) und Hospitality dem DFB sowie dessen Lizenznehmern und Konzessionären einen festen Ansprechpartner zur Verfügung zu stellen. Zudem werden wir die Kosten übernehmen für die Bereitstellung der vom DFB zu definierenden Flächen innerhalb des Stadions sowie die Verfügbarkeit der notwendigen Logistik gewährleisten. Der DFB strebt in diesem Zusammenhang die Zusammenarbeit mit dem Caterer vor Ort an. Dem DFB stehen zunächst sämtliche Einnahmen aus dem Ticketverkauf und der Ausübung der Rechte zu. Der DFB trägt die vom Verein/Stadionbetreiber im Vorfeld avisierten Kosten zur Organisation des Spiels.

|                         |  |
|-------------------------|--|
| Verein/Stadionbetreiber |  |
|-------------------------|--|

| Name | Funktion | Unterschrift |
|------|----------|--------------|
|      |          |              |
|      |          |              |
|      |          |              |
|      |          |              |
|      |          |              |
|      |          |              |
|      |          |              |
|      |          |              |

Ort/Datum \_\_\_\_\_

**Stadionfragebogen**  
**DFB-Pokalfinale der Frauen 2010**



STADIONNAME:

| Ausstattung Stadion / Rahmenbedingungen | (Angaben sind vom Bewerber einzutragen)   |
|---|---|
| Spielfeldgröße                          |   |
| Zuschauerkapazität insgesamt            |   |
| Anzahl überdachter Sitzplätze           |   |
| Anzahl nicht überdachter Sitzplätze     |   |
| Anzahl überdachter Stehplätze           |   |
| Anzahl nicht überdachter Stehplätze     |   |
| Anzahl Kasseneingänge                   |   |
| max. VIP-Raum-Kapazität                 |   |
| max. Pressekonferenzraum-Kapazität      |   |
| Anzahl Fahnenmasten                     |   |
| Anzahl Zuschauerparkplätze              |   |
| Anzahl VIP-Parkplätze                   |   |
| Anzahl Zuschauertoiletten für Frauen    |   |
| Anzahl Zuschauertoiletten für Männer    |   |
| Heimkabine:                             | Anzahl Duschen:      Anzahl Toiletten:  |
|   | Massagebank vorhanden:      JA <input type="checkbox"/> NEIN <input type="checkbox"/> |
| Gastkabine:                             | Anzahl Duschen:      Anzahl Toiletten:  |
|   | Massagebank vorhanden:      JA <input type="checkbox"/> NEIN <input type="checkbox"/> |
| SR-Umkleideräume:                       | Anzahl Duschen:      Anzahl Toiletten:  |

|   | Zutreffendes bitte ankreuzen |                            |
|---|------------------------------|----------------------------|
| Nebenplatz (Rasen)                              | JA <input type="radio"/>     | NEIN <input type="radio"/> |
| Laufbahn  | JA <input type="radio"/>     | NEIN <input type="radio"/> |
| Zaun (zwischen Spielfeld & Tribüne)             | JA <input type="radio"/>     | NEIN <input type="radio"/> |
| Flutlicht (Lux: _____)                          | JA <input type="radio"/>     | NEIN <input type="radio"/> |
| Dopingkontrollraum (mit Toilette & Waschbecken) | JA <input type="radio"/>     | NEIN <input type="radio"/> |
| Organisationsbüro                               | JA <input type="radio"/>     | NEIN <input type="radio"/> |
| mit Kopierer                                    | JA <input type="radio"/>     | NEIN <input type="radio"/> |
| mit Fax   | JA <input type="radio"/>     | NEIN <input type="radio"/> |
| mit Internetzugang                              | JA <input type="radio"/>     | NEIN <input type="radio"/> |
| Musikfähige Lautsprecheranlage                  | JA <input type="radio"/>     | NEIN <input type="radio"/> |
| CD-Player                                       | JA <input type="radio"/>     | NEIN <input type="radio"/> |
| Anzeigetafel                                    | JA <input type="radio"/>     | NEIN <input type="radio"/> |
| mit Zeitanzeige                                 | JA <input type="radio"/>     | NEIN <input type="radio"/> |
| videogeeignet                                   | JA <input type="radio"/>     | NEIN <input type="radio"/> |

**HOTELVORSCHLÄGE**

|                                   |  |
|-----------------------------------|--|
| Hotel 1:                          |  |
| Name:                             |  |
| Adresse:                          |  |
| Tel.:                             |  |
| Fax:                              |  |
| Distanz zum Stadion:              |  |
| Distanz zum Bahnhof (welcher?):   |  |
| Distanz zum Flughafen (welcher?): |  |

|                                   |  |
|-----------------------------------|--|
| Hotel 2:                          |  |
| Name:                             |  |
| Adresse:                          |  |
| Tel.:                             |  |
| Fax:                              |  |
| Distanz zum Stadion:              |  |
| Distanz zum Bahnhof (welcher?):   |  |
| Distanz zum Flughafen (welcher?): |  |

|                                   |  |
|-----------------------------------|--|
| Hotel 3:                          |  |
| Name:                             |  |
| Adresse:                          |  |
| Tel.:                             |  |
| Fax:                              |  |
| Distanz zum Stadion:              |  |
| Distanz zum Bahnhof (welcher?):   |  |
| Distanz zum Flughafen (welcher?): |  |

**ANSCHRIFTEN****Stadion**

|          |  |
|----------|--|
| Name:    |  |
| Adresse: |  |
| Tel.:    |  |
| Fax:     |  |
| Email:   |  |

**Stadioneigentümer**

|          |  |
|----------|--|
| Name:    |  |
| Adresse: |  |
| Tel.:    |  |
| Fax:     |  |
| Email:   |  |

**Zuständiger Verein**

|          |  |
|----------|--|
| Name:    |  |
| Adresse: |  |
| Tel.:    |  |
| Fax:     |  |
| Email:   |  |

**Örtlicher Organisationsleiter**

|          |  |
|----------|--|
| Name:    |  |
| Adresse: |  |
| Tel.:    |  |
| Handy:   |  |
| Fax:     |  |
| Email:   |  |

**Verantwortlicher Ansprechpartner KASSENDIENST**

|          |  |
|----------|--|
| Name:    |  |
| Adresse: |  |
| Tel.:    |  |
| Handy:   |  |
| Fax:     |  |
| Email:   |  |

|  |  |
|--|--|
| <b>Verantwortlicher Ansprechpartner ORDNUNGSDIENST</b> |  |
| Name:  |  |
| Adresse:   |  |
| Tel.:  |  |
| Handy:   |  |
| Fax:   |  |
| Email:   |  |

|  |  |
|--|--|
| <b>VIP- und Presse- BEWIRTUNG</b>            |  |
| Name:  |  |
| Adresse:                                     |  |
| Tel.:  |  |
| Handy:                                       |  |
| Fax:   |  |
| Email:                                       |  |
|  |  |
| <b>Kontakt Rechteinhaber PUBLIC-CATERING</b> |  |
| Name:  |  |
| Adresse:                                     |  |
| Tel.:  |  |
| Handy:                                       |  |
| Fax:   |  |
| Email:                                       |  |

|   |  |
|---|--|
| <b>Kontakt Rechteinhaber VIP-CATERING</b> |  |
| Name:                                     |  |
| Adresse:                                  |  |
| Tel.:                                     |  |
| Handy:                                    |  |
| Fax:                                      |  |
| Email:                                    |  |

|                                    |  |
|------------------------------------|--|
| <b>Nächste POLIZEIDIENSTSTELLE</b> |  |
| Name:                              |  |
| Adresse:                           |  |
| Tel.:                              |  |

|                      |  |
|----------------------|--|
| Nächstes KRANKENHAUS |  |
| Name:                |  |
| Adresse:             |  |
| Tel.:                |  |
| Distanz zum Stadion: |  |

Bitte reichen Sie Ihren Stadionplan ein mit folgenden Elementen:

(sofern nicht Standort U20-Frauen-WM 2010 oder Frauen-WM 2011)

- |                                  |                            |
|----------------------------------|----------------------------|
| - Spielfeld                      | - Umkleidekabinen          |
| - Eingänge                       | - VIP-Raum                 |
| - Tribünen (Sitz- und Stehplatz) | - Fahnenmasten             |
| - Parkplätze                     | - Raum für Pressekonferenz |
| - Ersatzbänke                    | - Organisationsbüro        |



## Ausschreibung für die Ausrichtung des DFB-Pokalfinales der Frauen 2010 - Anlage 2b

---

### CITY-BRANDING

Das City-Branding umfasst folgende Elemente:

- Einzelgroßflächenstände:

10 Stück dieser Einzelgroßflächenstände im Format 356cm x 252cm werden doppelseitig mit dem querformatigen Veranstaltungsplakat bestückt. Die Einzelgroßflächenstände werden auf Grünflächen an Ein- und Ausfahrtstraßen gestellt, ähnlich wie bei Kommunalwahlen.

- Dreieckaufsteller Innenstadt

10 Stück hochwertige Dreieckaufsteller aus Alurahmen mit Plexiglasabdeckung werden in der Regel in beruhigte Verkehrsbereiche, am besten in Fußgängerzonen, um ein Schild oder Bäumchen herumgestellt. Der Dreieckaufsteller ist verschlossen und kann somit nicht abtransportiert werden. Der Dreieckaufsteller beinhaltet 3 DIN-A-0 Bilderdruckplakate.

- PVC-Spannbänder:

10 Stück PVC-Spannbänder im Format 800cm x 80cm werden an Brücken oder Straßengeländer befestigt. Die PVC-Spannbänder sind ringsum geöst und werden straff am Geländer befestigt.



## Ausschreibung für die Ausrichtung des DFB-Pokalfinales der Frauen 2010 - Anlage 2b

---

- Kandalaberwerbung:

Es werden 500 Lichtmasten benötigt, an denen doppelseitige Ausleger mit dem DIN A-1 Veranstaltungsplakat befestigt werden. Der Aufbautrupps orientiert sich beim Belegen der Straßen nach dem Stadtplan und bevorzugt Straßen, die in die Innenstadt hinein und hinaus führen.

Die aufgeführten handwerklichen Leistungen werden von einer durch den DFB beauftragten Agentur geleistet. Das City-Branding sollte mindestens drei Wochen vor der Veranstaltung vor Ort gesehen werden.

Wir bestätigen hiermit, dass das City-Branding kostenlos mindestens drei Wochen vor der Veranstaltung durchgeführt werden kann.

|                         |  |
|-------------------------|--|
| Verein/Stadionbetreiber |  |
|-------------------------|--|

| Name | Funktion | Unterschrift |
|------|----------|--------------|
|      |          |              |
|      |          |              |
|      |          |              |
|      |          |              |
|      |          |              |
|      |          |              |
|      |          |              |
|      |          |              |

*Hinweis: Hier sollte der Rechteinhaber für die Citywerbeflächen, in der Regel die Stadt, unterzeichnen da diese die Werbeflächen zur Verfügung stellen.*

Ort/Datum \_\_\_\_\_

# Ausschreibung für die Ausrichtung des DFB-Pokalfinales der Frauen 2010

Anlage 6

## Kostenkalkulation

### DFB-Pokalfinale der Frauen 2010



| Position  | Welche Kosten entstehen dem DFB?   |                                    |                                    |
|---|------------------------------------|------------------------------------|------------------------------------|
|   | bei kalkulierten 15.000 Zuschauern | bei kalkulierten 25.000 Zuschauern | bei kalkulierten 40.000 Zuschauern |
| (1) Betriebskosten<br>(Energiekosten, Flutlicht, Reinigung) |                                    |                                    |                                    |
| (2) Ordnungsdienst  |                                    |                                    |                                    |
| (3) Kassendienst  |                                    |                                    |                                    |
| (4) Sanitätsdienst  |                                    |                                    |                                    |
| (5) Beschallungsanlage (inkl. Personal)                     |                                    |                                    |                                    |
| (6) Anzeigetafel (inkl. Personal)                           |                                    |                                    |                                    |
| (7) VIP-Catering  |                                    |                                    |                                    |
| (8) Weitere Kosten  |                                    |                                    |                                    |